



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 24. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungsdatum:	Dienstag, 16.01.2024
Beginn:	08:30 Uhr
Ende	09:36 Uhr
Ort:	Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 0.36

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Obst, Bernd

Ausschussmitglieder

Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister
Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister
Kreisrat Haag, Hans
Kreisrat Höftmann, André
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.
Kreisrätin Meyer, Evelyn
Kreisrat Ruf, Fritz
Kreisrat Sartison, Johannes
Kreisrätin Schlager, Anni
Kreisrat Tiefel, Werner
Kreisrat Zempel, Hermann

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Arneth, Holger Kämmerei
Doberstein, Jonas Auszubildender
Egerer, Klaus Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt
Hofmeister, Franziska Regierungsrätin
Knoll, Benjamin Verwaltungsamtmann

Presse

Ehm, Harald Redakteur Fürther Nachrichten

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kreisrat John, Klaus

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 29.11.2023 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
- 2 Mitteilungen
- 3 Sanierungskonzept Landkreisturnhallen **218/2023**
- 4 Anfragen

Landrat Bernd Obst eröffnet um 08:30 Uhr die 24. Sitzung des Bauausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 29.11.2023 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
--------------	---

Gegen die Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 29.11.2023 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

TOP 2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 3 Sanierungskonzept Landkreisturnhallen

Um die notwendigen Planungsschritte einleiten zu können, hat die Verwaltung ein Sanierungskonzept für die Landkreisturnhallen erarbeitet. **Klaus Egerer** (Gebäudewirtschaft) gibt eine Kurzbeschreibung des Bestands. Er stellt den „Ist-Zustand“ dar, erläutert die bislang erfolgten Untersuchungen und Ergebnisse der Gutachten zum notwendigen Sanierungsbedarf und stellt die Empfehlung der Verwaltung vor. Dabei betont er die Komplexität des Themas, nicht nur wegen der baulichen Substanz einiger Landkreisturnhallen, sondern vor allem wegen der Logistik. Anschließend beantwortet er Fragen aus dem Gremium.

Kreisrat Uwe Emmert (CSU) bezieht sich auf die Ausführungen in der Vorlage, wonach die Vierfachsporthalle am Gymnasium Oberasbach aufgrund der Entwicklung der steigenden Schülerzahlen deutlich zu klein ist. Er fragt, weshalb wieder eine Vierfachhalle errichtet wird.

Klaus Egerer erklärt, dass für das neue Gymnasium in Cadolzburg auch eine neue Vierfachsporthalle geplant ist. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Schülerzahlen in Oberasbach durch den Bau des neuen Gymnasiums so weit zurückgehen, dass eine Vierfachhalle in Oberasbach ausreicht.

Der **Vorsitzende** berichtet über die intensive Diskussion im Fraktionsvorsitzenden-Gespräch zur Notwendigkeit von zwei Turnhallen in Langenzenn (Erweiterung Sporthalle WBG Langenzenn und Errichtung einer Dreifachturnhalle für die Realschule Langenzenn). Dabei gab es auch die Überlegung, die Sporthalle am Gymnasium größer zu planen, um die Halle für die Realschule einzusparen. Er informiert über die Einwände der Schulleitungen mit der Begründung, dass der Sportunterricht in einer Turnhalle in der Nähe der Schule stattfinden sollte. Außerdem befürchten sie Abstimmungsschwierigkeiten bei der Hallenbelegung.

Klaus Egerer (Gebäudewirtschaft) ergänzt weitere Gründe, die für die Errichtung zwei gesonderter Hallen sprechen. Er nennt den Wegfall der Wegezeiten der Realschüler zur entfernten Halle in Burggrafenhof und der dauerhaften Bus- und Personalkosten für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler. Weitere Vorteile sind eine verbesserte Parkplatzsituation, die Mitbenutzung der Halle am Realschulstandort durch den TSV Langenzenn sowie Synergieeffekte

beim Freisportgelände/Umkleiden. Zudem könnte die Halle an der Realschule Langenzenn mit einer Tribüne errichtet werden und so auch einen Mehrwert für den Wettkampfsport der Langenzenner Vereine darstellen.

Kreisrätin Anni Schlager (CSU) fragt nach dem Zeitplan für den Bau der neuen Turnhalle an der Realschule Langenzenn. Bezugnehmend auf die steigenden Schülerzahlen, zu wenig Kapazität an den Turnhallen und die Nutzungsvereinbarung der Halle in Burggrafenhof, befürwortet sie zwei gesonderte Hallen.

Klaus Egerer (Gebäudewirtschaft) antwortet, dass die Fertigstellung der Halle nach derzeitigem Kenntnisstand ungefähr 2033 sein wird.

Kreisrat Rainer Gegner (SPD) stellt die Frage, ob die Erweiterung der Zweifachhalle in Langenzenn um eine Einheit wegen der wachsenden Schülerzahlen erforderlich ist. Dementsprechend würden auch Klassenzimmer am Gymnasium Langenzenn fehlen.

Klaus Egerer (Gebäudewirtschaft) bezieht sich auf die Prognosen für die Schulentwicklung, wonach die Räume des Gymnasiums Langenzenn trotz des neuen Gymnasiums in Cadolzburg für die voraussichtlichen Schülerzahlen nicht ausreichen. Die bestehende Zweifachhalle ist schon heute für die aktuellen Schülerzahlen zu klein.

Die Frage, ob auch bei der Sporthalle am Gymnasium Langenzenn eine Tribüne angedacht ist, verneint Klaus Egerer. Der Bau einer Tribüne wird nicht gefördert. Demnach wird auch die Turnhalle für die Realschule Langenzenn nur mit einer Tribüne errichtet werden, wenn die Stadt Langenzenn den Tribünen-Anteil der Kosten übernimmt.

Holger Arneth (Kreiskämmerei) informiert über die Gebühren für die Hallennutzung durch Vereine. Der Landkreis erhebt aktuell für landkreiseigene Sporteinrichtungen eine Hallengebühr von 20 €/Stunde. Der **Vorsitzende** ergänzt hierzu, dass der Landkreis eine neue Berechnung der Gebühren beabsichtigt. Die Thematik wird in einer der nächsten Sitzungsblöcke behandelt.

Kreisrat Marco Kistner (CSU) dankt für die Klarstellung, dass der Bau einer Tribüne nicht gefördert wird. Außerdem spricht er die fehlende Absturzsicherung auf der Dachfläche der Turnhallen an und nennt es frustrierend, dass für 40 Jahre alte Gebäude, trotz Unterhaltsmaßnahmen, eine Generalsanierung notwendig wird.

Klaus Egerer (Gebäudewirtschaft) gibt zu bedenken, dass die Schulsporthallen das ganze Jahr fast täglich durch Schul- und Vereinssport intensiv genutzt werden. Für die fehlende Absturzsicherung der Dächer gilt Bestandschutz, daher besteht kein akuter Handlungsbedarf. Zukünftig sollen Anschlagpunkte für die Absturzsicherung der Handwerker vorgesehen werden.

Kreisrat Kistner erläutert zur Sporthalle des Gymnasiums Langenzenn die Überlegung, statt der geplanten Erweiterung um einen Hallenteil eine zusätzliche Einfachhalle zu bauen. **Klaus Egerer** erwidert, dass sich die Verwaltung für eine Dreifachturnhalle ausspricht, die für den Schulbetrieb und die Vereinsnutzung deutlich flexibler und vorteilhafter ist.

Auf Nachfrage von **Kreisrat Werner Tiefel** (FW) berichtet **Klaus Egerer**, dass für die Erweiterung der Sporthalle Langenzenn noch keine Kostenschätzung vorliegt.

Auf eine Anmerkung von **Kreisrätin Evelyn Meyer** (B'90/Die Grünen) informiert **Klaus Egerer** zur Priorisierung der Projekte. Die Mittel für Maßnahmen mit dringendem Handlungsbedarf sind in den Haushaltsanmeldungen berücksichtigt.

Kreisrat Hermann Zempel (SPD) rät im Vorfeld zu klären, was diese Maßnahmen den Landkreis letztendlich kosten, um in den nächsten Jahren einen Anstieg der Kreisumlage zu verhindern. Zudem sollte geprüft werden, welche Maßnahmen im Gegenzug gestrichen werden können. Beispielfähig nennt er den Radweg an der B8.

Der **Vorsitzende** stellt richtig, dass diese Maßnahmen im investiven Bereich noch nicht für die Kreisumlage wirksam sind. Das Hallensanierungskonzept stellt eine Richtschnur dar, an der

sich die künftigen Aufgaben der Verwaltung orientieren sollen. Dabei sollen die Gremien eng mitgenommen werden.

Der **Vorsitzende** verliest den Beschlussvorschlag. Mit dem Beschluss hat sich das Thema, den Neubau der Sporthalle WBG Langenzenn größer zu realisieren, um sich die Turnhalle für die neue Realschule Langenzenn einzusparen, erledigt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die Gremien in regelmäßigen Abständen über die weiteren Schritte an den Sporthallen auf dem Laufenden zu halten und zu unterrichten.
2. Sporthalle Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn
Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, für die Sporthalle des Gymnasiums in Langenzenn eine Generalsanierung und Erweiterung um einen Hallenteil im Zuge der Generalsanierung am Gymnasium weiterzuverfolgen.
Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Gegenüberstellung der Gesamtkosten für eine Generalsanierung inkl. Erweiterung sowie den Gesamtkosten für eine energetische Sanierung aufzuzeigen.
3. Turnhalle Realschule Zirndorf
Aufgrund der dargestellten Vor- und Nachteile und den vorliegenden Ergebnissen beauftragt der Kreisausschuss die Verwaltung den langfristigen Handlungsbedarf über Sanierungen im Rahmen der Bauwerkserhaltung zu gewährleisten.
4. Turnhalle Gymnasium Stein
Aufgrund der dargestellten Vor- und Nachteile und den vorliegenden Ergebnissen beauftragt der Kreisausschuss die Verwaltung für die Sporthalle in Stein eine Generalsanierung weiterzuverfolgen.
Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die Gesamtkosten in einer Grobkostenschätzung als Entscheidungsgrundlage in einer separaten Beschlussvorlage vorzustellen.
5. Turnhalle Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach
Aufgrund der dargestellten Vor- und Nachteile und den vorliegenden Ergebnissen beauftragt der Kreisausschuss die Verwaltung für die Sporthalle in Oberasbach einen Neubau vorzusehen.
Die Planungen für eine mögliche Kombination der Sporthalle mit und nahe der bestehenden Außensportflächen sollen weiterverfolgt werden.
Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zum Binden des Planungsteams (VgV-Verfahren etc.) in die Wege zu leiten.
Die gegenständliche Grobkostenschätzung wird für Weiteres zu Grunde gelegt und ist als verifizierte Kostenberechnung in einer separaten Beschlussvorlage im Weiteren vorzustellen.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

TOP 4 Anfragen

Kreisträtin Evelyn Meyer (B'90/Die Grünen) informiert darüber, dass bei der Treppenertüchtigung der Turnhalle Langenzenn Wasser in die Abstellräume für Sportgeräte eingebrochen ist. **Klaus Egerer** (Gebäudewirtschaft) bestätigt, dass bei der Errichtung der Fluchttreppe Wasser eingedrungen ist. Die Sporthalle wurde getrocknet und für die Böden besteht keine Gefahr.

Auf Nachfrage von **Kreisträtin Evelyn Meyer** (B'90/Die Grünen) zur E-Mail von Dr. Heeren (Bürgerenergiegenossenschaft „EWERG e.G.“ und Miteigentümer einer PV-Anlage auf dem Dach des Gymnasiums Langenzenn) informiert der **Vorsitzende**, dass die Angelegenheit, aktuell durch die Verwaltung geprüft wird.

09:36 Uhr Kreisträtin Anni Schlager verlässt die Sitzung

Landrat Bernd Obst schließt um 09:36 Uhr die öffentliche 24. Sitzung des Bauausschusses.

Zirndorf, den 19.02.2024

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in